

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 40

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wird der Verlad direkt in die Bahnhofswagen erfolgen, wodurch eine wesentliche Entlastung der Einfahrgeperrons erzielt werden wird. Mit dieser Verkehrserleichterung soll auch eine Änderung der Instradierung des Postverkehrs Berlin-Ostschweiz über Lindau-Romanshorn, anstatt über Basel, ins Auge gesetzt werden.

„N. Z. Btg.“

Bahnhofsumbau in Romanshorn. Im hiesigen Personenbahnhof wird gegenwärtig an der Errichtung der drei neuen Perrons (Wellblechdächer) gearbeitet. Der erste, Zürcherperron wird bis Ende Januar überdacht sein, die übrigen zwei bis zum Monat Mai des kommenden Jahres. Im Sommer 1911 soll sodann das bisherige große Hallendach beseitigt und an dessen Stelle ebenfalls Wellblech und Glasbedachung treten.

Schulhausbau Bottighofen (Thurg.). Der Bau des neuen Schulhauses nach den Plänen der Firma Weideli & Kressibuch schreitet, dank der für diese Jahreszeit zum Bauen noch günstigen Witterung, wacker fort. Es wird ein stattlicher Bau werden. Auch die Installation von elektrischer Kraft und Licht geht ihrer Vollendung entgegen, so daß auch in dieser Gemeinde in Bälde das elektrische Licht erstrahlen wird. Die Energie liefert das Bodensee-Thurialwerk.

Marktberichte.

Vom Holzmarkt. Man schreibt der „N. Z. B.“: Gegenwärtig finden landauf landab in den öffentlichen Waldbungen Holzsteigerungen statt, wobei selbstverständlich das Nutzholz, da es eine weit größere Einnahmiquelle darstellt, gegenüber dem Brennholz eine bedeutendere Rolle spielt und die Hauptfache ausmacht. Mit Ausnahme des Sperrholzes und der Gerüststangen wird sämliches Holz im entzindeten Zustande gemessen und dann in größern und kleineren Losen oder Verkaufspartien zur Versteigerung gebracht, entweder im Walde oder in einem Wirtschaftslokal. Der Zusammenschluß der Holzhändler bewirkte im Verlaufe der Jahre auch die Vereinigung der Holzkonsumanten zu sogenannten Kollektiv-Steigerungen, wobei Holzmassen bis zu 4000 Festmeter zum öffentlichen Verkauf gelangen und in wenigen Stunden schlanken Absatz finden. Hauptfordernis ist hiebei die gewissenhafte Ausscheidung nach Sortimenten mit Angabe der Qualitätsfehler und eine seriöse, den Verhältnissen angemessene Schätzung. Wirksam gegenüber willkürlichen Preisdrückereien durch die Käuferschaft ist die Bestimmung, daß das am Verkaufstag zum Anschlag nicht abgezogene Holz zur Kollektivsubmission ausgeschrieben werde. Ließen schon die allgemeinen Verhältnisse die provisorischen Zusammenstellungen des schweizerischen Zolldepartements vom 12. September 1910 über die Ein- und Ausfuhr von Holz, dann die Vorgänge auf dem Eisenmarkt und die wiederum regere Bautätigkeit auf ein Anziehen der Holzpreise schließen, so hat sich gegenüber dem Vorjahr bei den ersten Steigerungen (Stadt Zofingen 4. November) für die Bau- und Saghölzer eine durchschnittliche Preissteigerung um 4,2% ergeben, und diese leichte, aber steile Aufwärtsbewegung der Holzpreise hat bei allen größeren Steigerungen angehalten. Begehrt ist in erster Linie erstklassige Ware; so galt Lärchenholz (Horgen) 80 Fr., Eichenholz (Mettmenstetten) 155 Fr. pro Festmeter, Weißtannen-Sagholt bis auf 46 Fr. Rottänen 48 Fr. Von Interesse speziell für die Preisentwicklung beim Eichenholz ist die Meldung der „Kontinentalen Holzzeitung“, wonach die großen Verkäufe von Eichen in Ugram, Binkovici usw. „unter beispieloser Aufregung der Käuferschaft mit einer Durchschnittsaufzahlung“, das

ist Mehrerlös über die Schätzung von „etwa 40%“ vorgenommen wurden.

Verschiedenes.

Vorschriften der Baupolizei der Stadt Zürich betreffend Baugesuche und Baubewilligungen. Die Baupolizei gibt hiermit bekannt, daß ab 1. Januar 1911 bei Einreichung von Baugesuchen folgende Verkauftionen bei der Stadtkasse zu hinterlegen sind als Sicherstellung der Gebühren für Prüfung des Baugesuches, Bautenkontrolle und Gerüstschatz:

Für innere Umbauten je nach Umfang	Fr. 50 bis 200
„ ein Einfamilienhaus	150
„ ein einfaches Mehrfamilienhaus	200
„ ein Doppelmehrfamilienhaus	300
„ größere Geschäftshäuser, Fabriken usw.	„ 300 bis 500
Für ganze Baukomplexe je die entsprechenden Ansätze pro Gebäude.	

Die Baubewilligungen werden von nun an nicht mehr gegen Nachnahme zugestellt, dagegen die hiesfür zu verrechnenden Gebühren sowie diejenigen für Bautenkontrolle und Gerüstschatz am Depositum in Abrechnung gebracht. Unfallig ausgesprochene Bußen sind extra zu bezahlen. Ein sich ergebender Überschuss vom Depositum wird nach gänzlicher Erledigung des betreffenden Baugesuches zurückbezahlt.

Vorschriften der Baupolizei der Stadt Zürich betreffend Gerüstschatz. Bei Beginn von Erd- und Fundamentierungsarbeiten und jeder Art von Gerüstungen, welche der Kontrolle im Sinne der Verordnung betreffend Verhütung von Unfällen bei Bauten vom 27. Februar 1895 unterliegen, und bei Neu- und Umbauten auch nach erfolgter Errichtung eines jeden Gerüsts hat der Unternehmer dem betreffenden Gerüstschatz (Ed. Hungerbühler für die Kreise I, IV und V, und O. Kramer für die Kreise II und III, beide im Stadthaus Zimm. 117) schriftlich Anzeige zu machen. — Die Anzeigepflicht bezieht sich auf die Beseitigung von erstellten Gerüsten, sowie auf solche Bauarbeiten, wobei erhebliche Gerüste nicht erfolgen, dagegen mechanische Vorrichtungen zur Verwendung kommen. Bei Glatteis müssen die Gerüsbretter, Laubrücken usw. mit Salz oder Sand bestreut werden. Daselbe hat auf den oberen Mauerflächen beim Legen der Balken usw. zu geschehen. — Bei Ausführung von Dacharbeiten und bei Reparatur von Gläddächern haben die damit beschäftigten Arbeiter, Spengler, Dachdecker, Glaser usw. sich mittelst haltbaren Dachseilen zu sichern. Die zur Verwendung kommenden Dachleitern müssen mit Leiterproppen in genügender Stärke versehen und so gefertigt sein, daß die Arbeiter festen Auftritt haben. Dachhaken sollen einen Querschnitt von mindestens 2 cm haben und, außer durch eine Spitze oder Krampe, mit starken Nägeln oder Schrauben in genügender Zahl befestigt sein. Rinnenhaken sind in genügender Stärke, in Entfernung von höchstens 70 cm, anzubringen und möglichst an jedem Sparren mit mindestens 3 starken Nägeln zu befestigen. Die Befestigungshaken müssen am Dachsparren befestigt werden. Übertragungen dieser Vorschriften sind nach Art. 31 der Verordnung zur Verhütung von Unfällen bei Bauten vom 27. Februar 1895 zu bestrafen.

Unter dem Namen Holzimport-Genossenschaft in Luzern gründete sich am 29. November 1910 mit Sitz in Luzern eine Genossenschaft zum Zwecke des Ankaufs eines Holzbestandes in Knittelfeld in Österreich, sowie Verwertung desselben an seine Mitglieder. Die Dauer der Genossenschaft erlischt mit dem Zeitpunkte, da die

genannte Verwertung durchgeführt und die Liquidation der Genossenschaft beendigt ist, spätestens aber 31. Dezember 1914. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten oder einer darauf beug nehmenden Erklärung. Solche, die nach der Gründung beitreten wollen, haben sich beim Vorstande zu melden und beschließt die Generalversammlung über deren Aufnahme und die Bedingungen, unter welchen sie im weiteren aufgenommen werden können. Jedes Mitglied ist zum Bezug eines Quantum Holzes, sowie zur Bezahlung des festgelegten Kaufpreises gemäß dem Reglement über Holzbezug verpflichtet. Der freiwillige Austritt aus der Genossenschaft ist vor Ablauf der festgesetzten Zeit nicht gestattet, dagegen ist es dem Beschlüsse der Generalversammlung anheimgestellt, hievon in besondern Fällen eine Ausnahme zu machen. Die Mitgliedschaft erlischt überdies durch Tod und Ausschluss seitens der Generalversammlung. Entlassene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jedes Urrecht am Nutzen der Genossenschaft, sind aber bis zur durchgeführten Liquidation derselben, wie die verbleibenden Mitglieder, haftbar. Die Erben verstorbener Mitglieder treten ohne weiteres in die Rechte und Pflichten ihrer Erblasser ein. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft sind die Mitglieder persönlich und solidarisch haftbar. Der beabsichtigte Gewinn wird erst nach durchgeführter Liquidation an jedes einzelne Mitglied im Verhältnis seines Holzbezuges ausbezahlt. Im Falle eines Defizites ist jedes Mitglied in gleichem Verhältnisse zur Deckung derselben verpflichtet. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Generalversammlung; b) ein fünfgliedriger Vorstand, und c) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach außen und es führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär je zu zweien in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Alois Bühlmann, von und in Neuenkirch; Vizepräsident: Josef Hürlimann, von Walchwil, in Nottwil; Sekretär: Josef Schmid-Koch, von Hitzkirch, in Luzern. Die weiteren Mitglieder sind: Alfred Weibel, von Schongau, in Malters, und Walter Haab, von Hirzel (Zürich), in Wolhusen.

Elektrizitätswerk in Sennwald (St. Gallen). Die Bürgerversammlung hat beschlossen, mittels Ausnützung der Mühlbachquellen ein eigenes Elektrizitätswerk zu erstellen nach einem von Ingenieur Schmid in Weesen ausgearbeiteten Projekte. Dem Verwaltungsrat wurde Kredit und Vollmacht erteilt zur Ausführung des Werkes und angewiesen, sofort die nötigen Schritte zu tun, welche einer beschleunigten Errichtung derselben dienlich und förderlich sind.

Elektrizitätswerk Altendorf. Die Direktion dieses Werkes stellt zur Zeit Versuche an mit einem neuen System von elektrischen Kochapparaten für den praktischen Haushalt, welche weniger Strom verbrauchen und einfacher zu bedienen sind als die bisherigen Apparate. — Wenn die Versuche günstig ausfallen, ist beabsichtigt, durch einen speziellen Kochtarif die Vorteile des elektrischen Kochens den weitesten Kreisen zu ermöglichen.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgeschäfte werden unter diese Rubrik nicht angenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenanteil des Blattes. Fragen, welche unter Chiffre „escheinen sollen, wolle man 20 Fr. in Marken (für Versendung der Offerten) belegen.

Frage.

1246. Wer liefert sauberes Rottannenholz, 18—50 mm für 1911, circa 10 Wagen? Offerten mit Preisangabe franko Schaffhausen unter Chiffre V 1246 an die Exped.

1247. Wer hat eine kleine Kreissäge für Fußbetrieb, gut erhalten, preiswürdig abzugeben oder wer liefert neue Maschinen? Offerten unter Chiffre K C 1247 an die Exped.

1248. Wer hätte einen Ammann-Steinbrecher, gebraucht, wenn möglich fahrbar, aber in tadellosem Zustande und absolut betriebsfertig, insl. Benzimotor, abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre A 1248 an die Exped.

1249. Wozu werden Akazienstämme und -Riegel am besten verwendet? Antworten unter Chiffre K 1249 an die Exped.

1250. Wer liefert Grünkleine in unregelmäßigen Schroppen? Offerten unter Chiffre K 1250 an die Exped.

1251. Wer hätte einen gut erhaltenen 30—50 HP Sauggasmotor billig abzugeben? Offerten mit Preis- und Systemangabe unter Chiffre B 1251 an die Exped.

1252. Wer hätte einen gut erhaltenen Generator für einen 30 HP Sauggasmotor billig abzugeben? Offerten unter Chiffre R 1252 an die Exped.

1253. Wer liefert Arbeiter-Kontroll-Apparate? Offerten unter Chiffre A 1253 an die Exped.

1254. Wer liefert Holznägel zur Fensterfabrikation in den üblichen Holzarten?

1255. Wer hätte eine gebrauchte Spindelpresse, 80 bis 100 mm Spindeldurchmesser, abzugeben?

1256. Wer hätte 1—2 gebrauchte, aber gut erhaltene Bauwinden mit Trommelausrückung billig abzugeben? Offerten unter Chiffre Z 1256 an die Exped.

1257. Wer liefert gutschließende, versenkbar Schieberfenster und wo können solche nach bewährter Konstruktion beschafft werden? Offerten unter Chiffre B 1257 an die Exped.

1258. Wer hätte eine kleine Drehbank mit Bahnradübersetzung, eine Rüttplatte, circa 40×40 cm und einen Benzinkessel billig abzugeben? Ges. Offerten mit Preisangabe an J. Rubinick, Installationsgeschäft, Biel (Bern).

1259. Wer liefert Strammer und Guittardeisen zu Skibindungen für Wiederverkäufer? Ges. Offerten unter Chiffre B 1259 an die Exped.

1260. Lohnt es sich für kleine Betriebe Tropfsöl aufzubewahren und reinigen zu lassen, da sich die Anschaffung eines eigenen Filters nicht lohnt?

1261. Wer liefert Messingblech per 100 Kilo und wer liefert federhartes Gußstahlseitendraht in kleineren Posten? Ges. Offerten unter Chiffre B M 1261 an die Exped.

1262. Wer ist Abgeber einer gebrauchten, jedoch gut erhaltenen Halbautomobile von 20—25 HP? Ges. äußerste Preisofferten unter Chiffre N 1262 an die Exped.

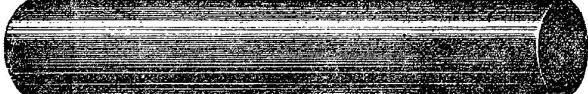
1263. Wer hätte gelegentlich einen tadellos erhaltenen Cornwall dampfessel von circa 60 m² Heizfläche und 6—8 Atm. Druck billig zu verkaufen? Offerten unter Chiffre G 1263 an die Exped.

1264. Wer hätte eine 3—4 HP Halbautomobile abzugeben? Offerten mit Beschreibung und Angabe des Platzbedarfes unter Chiffre B 1264 an die Exped.

1265. Wer hätte circa 50 m gebrauchte, gut erhaltene, eiserne Röhren mit 50—60 cm Lichtheite abzugeben? Offerten an Kaspar Hitz, Obermühle, Baar.

1266. Wo bezieht man am besten Marmorzement und den dazu verwendbaren Zement zum falt verwenden? Offerten unter Chiffre B 1266 an die Exped.

12 Comprimierte & abgedrehte, blanke STAHLWELLEN



Montandon & Cie. A.G. Biel

Blank und präzis gezogene

Profile

jeder Art in Eisen & Stahl.

Kaltgewalzter blanker Bandstahl bis 180 % Breite